

Wollen Sie an unserer Gesprächsgruppe teilnehmen?

Wir treffen uns (i. d. R.) einmal monatlich und freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine:

Unser Jahresplan kann gerne angefordert werden bei der Epilepsieberatungsstelle Niederbayern:

Tel.: 0851/7205-1650

E-Mail:

epilepsie.sekretariat@kinderklinik-passau.de

Kontakt:

Leitung der Gesprächsgruppe:

Handy: 0171/6405514 (Ulla Dietrich)

E-Mail: epilepsie-shg@gmx.de

oder über:

Epilepsie Beratung Niederbayern

Ordenskliniken München-Passau gGmbH

Standort Kinderklinik Dritter Orden Passau

Bischof-Altman-Straße 9

94032 Passau

Tel.: 0851/7205-1650

E-Mail: epilepsie.sekretariat@kinderklinik-passau.de

Internet: www.epilepsieberatung-niederbayern.de

Spenden:

Sie können uns auch gerne mit einer Spende unterstützen. Vielen Dank!

Spendenkonto:

Epilepsie Selbsthilfegruppe Passau

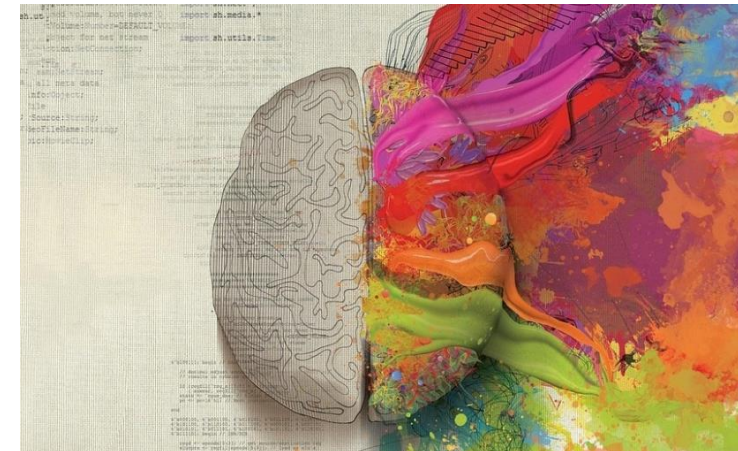
IBAN: DE65 7405 0000 0031 1404 52

BIC: BYLADEM1PAS

Sparkasse Passau

Gesprächsgruppe für Menschen mit Epilepsie ab 16 Jahren und deren Angehörige

Passau



Pixabay.com

Die Selbsthilfegruppe wird gefördert durch die gesetzlichen Krankenkassen und deren Verbände in Bayern.

Was versteht man unter Epilepsie?

Epileptische Anfälle sind Störungen des Gehirns aufgrund kurz andauernder vermehrter und gleichzeitiger Entladungen von Nervenzellen.

Dies kann zu vorübergehenden, plötzlichen Änderungen des Bewusstseins, Denkens, Verhaltens, Fühlens oder Empfindens oder zur Anspannung der Muskulatur führen. Je nachdem, welche Aufgaben die beteiligten Nervenzellen normalerweise haben, zeigen sich unterschiedlichste Anfallssymptome.

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen! Sie kann bereits im Kindesalter beginnen, aber auch bei Erwachsenen und älteren Menschen neu auftreten. Epilepsie kann jeden treffen!

5 % der Bevölkerung erleidet zumindest einmal im Leben einen epileptischen Anfall (z.B. provoziert durch Fieber oder Schlafentzug). Bei ca. 1 % wird eine Epilepsie diagnostiziert. Die Ursachen sind vielfältig.

Mit den heutigen Behandlungsmöglichkeiten kann bei guter Therapiemitarbeit bei etwa 60 -70 % der Betroffenen Anfallsfreiheit erreicht werden, sodass ein völlig normales Leben möglich ist.

Willkommen sind alle, die

direkt oder indirekt betroffen sind. Dazu gehören

- ◆ epilepsiekranke Jugendliche (ab 16 Jahren)
- ◆ und Erwachsene
- ◆ deren Angehörige, Freunde und Partner

Wir bieten

den Besuchern umfassende Informationen und Unterstützung an. Regelmäßig führen wir öffentlichkeitswirksame Aktionen durch und laden hochkarätige Experten zu Fachvorträgen ein (z. B. aus spezialisierten Kliniken und Zentren).

Bei unseren Ausflügen kommt der Austausch über die Epilepsie nicht zu kurz, weshalb auch hier neue Teilnehmer immer herzlich Willkommen sind!

Wir wollen erreichen

dass mit unserer Arbeit Vorurteile in der Bevölkerung widerlegt werden. Nicht zuletzt wollen wir das Selbstbewusstsein und die Selbstverantwortlichkeit der Epilepsiekranken stärken.

Gesprächsthemen unserer Selbsthilfegruppe sind u.a.

- ◆ Umgang mit der Krankheit (Anfallsformen, Verarbeitung, usw.)
- ◆ Erfahrungsaustausch
- ◆ Fragen zu Führerschein, Schwerbehindertenausweis, Arbeitssituation/Beschäftigung
- ◆ staatliche Unterstützungen
- ◆ Sport und Freizeit
- ◆ medikamentöse und alternative Behandlungsmöglichkeiten
- ◆ geselliges Beisammensein und gemeinsame Unternehmungen